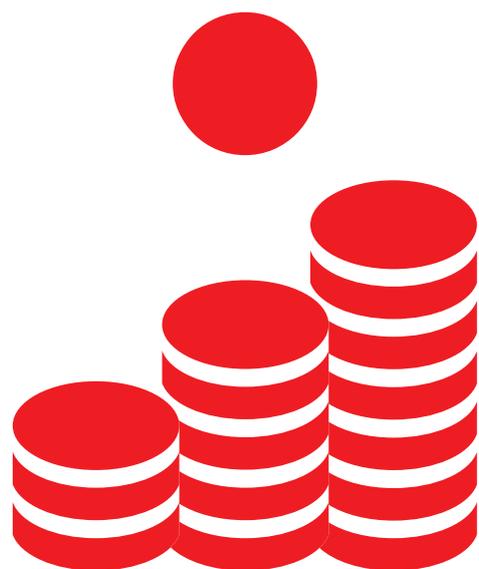


Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht 2016

Sparen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat,
der den Landkreis und seine Menschen kennt.

 Kreissparkasse
Ludwigsburg



www.ksklb.de • 07141 148-0

Geschäftszahlen 2016



Herausgeber
 Kreissparkasse Ludwigsburg
 Schillerplatz 6
 71638 Ludwigsburg
 Postfach 6 20
 Telefon 07141 148-0
 Telefax 07141 148-5100
 www.ksklb.de
 Bankleitzahl 604 500 50
 BIC: SOLA DE 51 LBG

Bei dem auf Seite 6 bis 8 dargestellten Jahresabschluss handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige in gesetzlicher Form erstellte Jahresabschluss 2016 wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg versehen.

Der vollständige Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Downloaden statt Blättern

Ab der Ausgabe 2017 möchten wir den „Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht“ ausschließlich in elektronischer Form anbieten, konkret: als Download aus dem Internet. Unter dem Pfad: www.ksklb.de > Ihre Sparkasse > Über Uns > Wir im Profil > Unser aktueller Jahresbericht. Sollten Sie ein Druckexemplar bevorzugen, so bitten wir Sie, diesen Wunsch Ihrem Stammbereiter mitzuteilen. Vielen Dank hierfür.





Dr. Heinz-Werner Schulte



Dieter Wizemann



Thomas Raab

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden und Geschäftspartner,

die Kreissparkasse Ludwigsburg hat das Geschäftsjahr 2016 erfolgreich abgeschlossen. Dabei ist uns Besonderes gelungen: Erstmals in der Geschichte unseres Finanzinstituts hat die Bilanzsumme die Schwelle von 10 Milliarden Euro überschritten. Und das trotz unverändert schwieriger Rahmenbedingungen. Der Druck auf die Finanzbranche hielt 2016 unvermindert an. Doch wir haben ihm standgehalten, haben erfolg- und ideenreich agiert.

Unser wirtschaftlicher Erfolg steht auf drei starken Säulen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter formen die erste Säule. Unsere zukunftsgerichtete, auf ein Höchstmaß an Kundenzufriedenheit abzielende Strategie bildet die zweite Säule. Das Vertrauen unserer Kunden formt die dritte. Für das Vertrauen in uns gibt es zahlreiche Belege. Hier nur einer davon: Die Anzahl der Privatgirokonten ist auch im vergangenen Jahr erneut gestiegen. Und zwar um rund 5.500 auf insgesamt knapp 222.500.

Wir haben auch im Jahr 2016 herausragende Erfolge in einzelnen Geschäftsfeldern erzielt. So etwa im Bereich Wertpapiere. Sehr erfreulich war zudem die hohe Nachfrage im Bereich Vermögensverwaltung. Das betreute Volumen legte hier um rund 20 Prozent zu. Die hohe Nachfrage nach Wohnimmobilien hat dazu geführt, dass wir auch hier ein neues Rekordergebnis erzielen konnten.

Die Freude darüber ist auch deshalb groß, weil unsere wirtschaftliche Stärke das Fundament unseres breiten gesellschaftlichen Engagements bildet. Der Wille hierzu gehört gewissermaßen zur Kreissparkassen-DNA. Die Kreissparkasse Ludwigsburg und ihre fünf Stiftungen haben im Jahr 2016 fast 840 Förderprojekte mit Spenden- und Sponsoringmaßnahmen im ganzen Landkreis unterstützt. Rund 1,82 Millionen Euro sind gemeinnützigen Projekten zugutegekommen. Rechnet man die beiden Zustiftungen noch hinzu, beträgt das gesamte Fördervolumen des Jahres 2016 rund 3,82 Millionen Euro. Das ist Engagement für die Menschen im Landkreis, das ist Hilfe, von der alle 39 Landkreis-Kommunen profitieren.

Auf uns war 2016 Verlass. Sie können sich auch künftig darauf verlassen, dass wir alle unsere Anstrengungen darauf konzentrieren, weiterhin erfolgreich zu sein. Wir sehen die Chancen der Zukunft und werden diese in Ihrem und unserem Sinne für unsere Kunden nutzen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Dr. Heinz-Werner Schulte
Dieter Wizemann
Thomas Raab

Das Geschäftsjahr 2016

Erstmals über 10 Milliarden Euro Bilanzsumme

Im zurückliegenden Geschäftsjahr 2016 ist der Kreissparkasse Ludwigsburg Historisches gelungen: Erstmals überstieg die Bilanzsumme den Wert von 10 Milliarden Euro! Hatte diese zum Ende des Jahres 2015 noch bei 9,89 Milliarden Euro gelegen, so erreichte sie zum Geschäftsjahresende 2016 ein Volumen von 10,15 Milliarden Euro – ein Plus von 2,6 Prozent. Der Blick auf die weiteren Kennzahlen zeigt, dass wir Grund zur Zufriedenheit haben. Denn wir haben es trotz unverändert schwieriger Rahmenbedingungen erneut geschafft, auch im Jahr 2016 auf Wachstumskurs zu bleiben.

Zufrieden sind wir zudem mit dem Jahresergebnis. Mit 17,79 Millionen Euro ist es uns 2016 gelungen, den Vorjahreswert (17,72 Millionen Euro) um 0,4 Prozent zu steigern. Demzufolge war auch die Entwicklung der Sicherheitsrücklage positiv: Den Vorjahreswert von 543 Millionen Euro konnten wir im Geschäftsjahr 2016 deutlich steigern, und wir erzielten so eine Gesamthöhe von rund 560 Millionen Euro. Die Zunahme von fast 18 Millionen Euro entspricht einem Plus von drei Prozent. Blickt man allerdings auf die Zinsspanne, so erkennt man darin deutlich den Abdruck der Niedrigzinsphase: Im Jahr 2015 hatte sie noch bei 2,14 Prozent gelegen; im zurückliegenden Geschäftsjahr 2016 lag der Wert bei 2,07 Prozent.

Starke Zuwächse gab es hingegen beim Kreditvolumen und bei den Kundeneinlagen. Das Kreditvolumen wuchs von 5,33 Milliarden Euro (im Jahr 2015) auf 5,49 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2016. Die Zunahme um rund 166 Millionen Euro entspricht einem Plus von 3,1 Prozent. Kredite an Unternehmen und Selbstständige (ohne Bürgschaften) erreichten 2016 ein Gesamtvolumen von 2,71 Milliarden Euro und schafften so gegenüber dem Vorjahr (2015 war der Wert noch bei 2,66 Milliarden Euro) ein Plus von 1,7 Prozent. Die Kredite an Privatpersonen konnten 2016 um drei Prozent auf insgesamt 2,58 Milliarden Euro gesteigert werden (im Vorjahr hatte der Wert noch 2,51 Milliarden Euro betragen). Dem Kreditvolumen sind zudem noch Kredite an weitere, volumenmäßig kleinere Kundengruppen wie etwa die öffentlichen Haushalte hinzuzurechnen. Sehr deutlich fiel der Anstieg der Kundeneinlagen im Jahr 2016 aus: 6,69 Milliarden Euro (Vorjahr 6,51 Milliarden Euro) betrug an dessen Ende das Gesamtvolumen – eine Zunahme von 2,8 Prozent.

Steigendes Interesse an Wertpapieren und im Bereich Vermögensverwaltung

Ansteigenden Zahlen geht immer viel Arbeit voraus. Für unsere Experten im Bereich Wertpapiere hat sich die gute Beratungsarbeit im Jahr 2016 ausgezahlt: Die Zahl der Depots legte um 1.040 zu. Das entspricht einem Anstieg von 2,7 Prozent und belegt das steigende Interesse vieler Kunden an Wertpapieren.

Einen ebenfalls sehr starken Anstieg konnten wir im Bereich Vermögensverwaltung feststellen. Es ist uns gelungen, 52 neue Mandate hinzuzugewinnen. Insgesamt betrug der Bestand Ende 2016 genau 410 Mandate mit einem dahinter stehenden Volumen von rund 297 Millionen Euro. Das Volumen konnten wir im vergangenen Jahr um 20 Prozent steigern.

Mitarbeiter und Auszubildende erarbeiten unseren gemeinsamen Erfolg

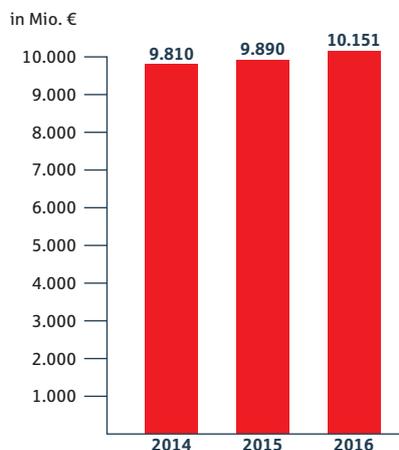
Als Finanzinstitut kann man nur erfolgreich sein, wenn sich alle für den gemeinsamen Erfolg einsetzen und das bei den Kunden erworbene Vertrauen fortwährend durch ebenso individuelle wie seriöse Beratung bestätigen. Unseren 1.613 Mitarbeitern (darunter 126 Auszubildende) ist das im Jahr 2016 erneut gelungen. Für dieses Vertrauen gibt es viele Belege. Die erneut angestiegene Zahl der Privatgirokonten ist nur einer davon: Zum Jahresende 2016 betrug die Zahl rund 222.500 – und damit 5.500 mehr als im Vorjahr 2015.

Digitales Banking eröffnet Chancen

Digitales Banking eröffnet viele Chancen. Als innovativer Finanzdienstleister suchen und nutzen wir ständig neue Möglichkeiten, um für unsere Kunden das Banking ebenso einfach wie sicher machen zu können. Der digitalen Kommunikation gehört die Zukunft. Wir sehen das enorme Potenzial darin und gestalten diese dynamische Entwicklung produktiv mit. Zahlen belegen die Dimension des Wandels. So wächst die Zahl der Onlinebanking-Teilnehmer von Jahr zu Jahr rasant. Im Jahr 2015 verzeichneten wir noch 105.000 Onlinebanking-Nutzer. Bis Ende 2016 stieg diese Zahl um über 10.000 auf rund 116.000. Für uns ist aber dabei wichtig, nicht nur einfach einem Trend zu folgen. Unser Hauptaugenmerk gilt auch beim Blick auf die fortschreitende Digitalisierung vor allem der Frage: Welchen Nutzen können wir daraus für unsere Kunden erzielen? Wir sind froh zu sehen, dass unsere Antworten überzeugen.

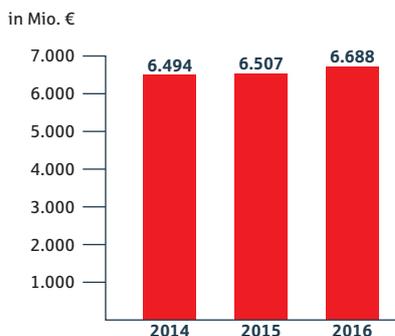
Bilanzsumme

10,15 Mrd. €



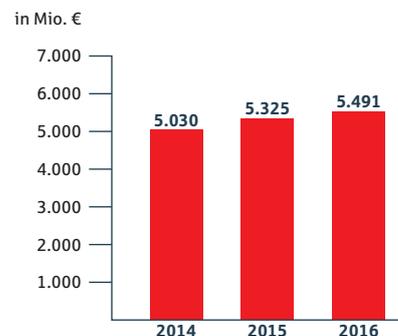
Kundeneinlagen

6,69 Mrd. €



Kreditvolumen

5,49 Mrd. €



Aktivseite		EUR	EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			62.158.860,14		35.862
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank			<u>137.810.482,07</u>	199.969.342,21	<u>104.561</u> 140.423
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
b) Wechsel			<u>0,00</u>	0,00	<u>0</u> 0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			21.460.423,38		20.931
b) andere Forderungen			<u>658.377.482,30</u>	679.837.905,68	<u>752.158</u> 773.089
4. Forderungen an Kunden				5.388.089.927,27	5.243.030
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	2.032.372.386,76 EUR				(2.014.651)
Kommunalkredite	353.159.657,78 EUR				(352.006)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR				(0)
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>			<u>0</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				0,00	0
ba) von öffentlichen Emittenten		548.832.115,25			479.827
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	506.704.151,47 EUR				(469.649)
bb) von anderen Emittenten		<u>1.091.593.087,59</u>			<u>1.120.319</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	941.646.506,84 EUR				(984.547)
c) eigene Schuldverschreibungen			1.640.425.202,84		1.600.146
Nennbetrag	7.810.000,00 EUR		<u>8.163.081,89</u>		<u>3.067</u>
				1.648.588.284,73	(2.943) 1.603.213
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				1.992.378.955,84	1.902.730
6a. Handelsbestand				460.950,00	773
7. Beteiligungen				82.533.696,46	81.122
darunter:					
an Kreditinstituten	15.631.079,52 EUR				(15.631)
an Finanzdienstleistungsinstituten	1.512.500,00 EUR				(500)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				24.627.822,97	9.628
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00 EUR				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 EUR				(0)
9. Treuhandvermögen				3.065.845,80	3.712
darunter: Treuhandkredite	3.065.845,80 EUR				(3.712)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte			0,00		0
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			278.431,00		180
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			<u>0,00</u>		<u>0</u>
				278.431,00	180
12. Sachanlagen				103.596.762,28	111.110
13. Sonstige Vermögensgegenstände				20.886.914,06	18.734
14. Rechnungsabgrenzungsposten				6.833.221,00	2.220
Summe der Aktiva				10.151.148.059,30	9.889.964

Passivseite		EUR	EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten a) täglich fällig b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			263.823.890,66 <u>1.755.269.619,69</u>	2.019.093.510,35	433.958 <u>1.665.974</u> 2.099.932
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden a) Spareinlagen aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten b) andere Verbindlichkeiten ba) täglich fällig bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		852.035.396,85 <u>710.781.377,97</u> 4.676.336.180,42 <u>371.253.271,04</u>	1.562.816.774,82 <u>5.047.589.451,46</u>	6.610.406.226,28	811.214 <u>780.034</u> 1.591.248 4.330.720 <u>528.508</u> <u>4.859.228</u> 6.450.476
3. Verbriefte Verbindlichkeiten a) begebene Schuldverschreibungen b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten darunter: Geldmarktpapiere eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00 EUR 0,00 EUR		302.237.667,11 <u>0,00</u>	302.237.667,11	263.375 <u>0</u> (0) (0) 263.375
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten darunter: Treuhandkredite	3.065.845,80 EUR			3.065.845,80	3.712 (3.712)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				7.459.868,01	6.005
6. Rechnungsabgrenzungsposten				2.195.900,87	2.802
7. Rückstellungen a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen b) Steuerrückstellungen c) andere Rückstellungen			44.824.025,00 10.407.300,00 <u>34.294.319,47</u>	89.525.644,47	44.647 8.051 <u>38.359</u> 91.057
8. (weggefallen)					
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				26.764.059,77	0
10. Genusssrechtskapital darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00 EUR			0,00	0 (0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	400.000,00 EUR			530.000.000,00	430.000 (400)
12. Eigenkapital a) gezeichnetes Kapital b) Kapitalrücklage c) Gewinnrücklagen ca) Sicherheitsrücklage d) Bilanzgewinn		<u>551.105.344,67</u>	0,00 0,00 <u>551.105.344,67</u> <u>9.293.991,97</u>	560.399.336,64	0 0 <u>533.381</u> <u>533.381</u> <u>9.224</u> 542.605
Summe der Passiva				10.151.148.059,30	9.889.964
1. Eventualverbindlichkeiten a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00 100.105.229,18 <u>0,00</u>	100.105.229,18	0 78.261 <u>0</u> 78.261
2. Andere Verpflichtungen a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			0,00 0,00 <u>433.214.559,01</u>	433.214.559,01	0 0 <u>323.057</u> 323.057

	EUR	EUR	01.01.–31.12.2016 EUR	01.01.–31.12.2015 TEUR
1. Zinserträge aus a) Kredit- und Geldmarktgeschäften, darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	186.911.742,68			224.810
	<u>36.838.525,41</u>			<u>46.364</u>
2. Zinsaufwendungen darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen 808.890,76 EUR		223.750.268,09 <u>63.020.997,69</u>	160.729.270,40	<u>271.175</u> <u>102.998</u> (1.251) 168.177
3. Laufende Erträge aus a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren b) Beteiligungen c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		56.822.056,61 9.279.631,43 <u>0,00</u>	66.101.688,04	40.302 10.064 <u>0</u> 50.366
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00	910
5. Provisionserträge		55.930.417,03		56.987
6. Provisionsaufwendungen		<u>2.856.199,62</u>	53.074.217,41	<u>2.269</u> 54.718
7. Nettoertrag des Handelsbestands			574.108,11	227
8. Sonstige betriebliche Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung 718.735,17 EUR			25.268.978,94	27.298
9. (weggefallen)				(901)
			<u>305.748.262,90</u>	<u>301.696</u>
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen a) Personalaufwand aa) Löhne und Gehälter ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung 6.611.387,44 EUR b) andere Verwaltungsaufwendungen	73.927.343,56 <u>19.627.631,39</u>	93.554.974,95 <u>52.186.265,97</u>	145.741.240,92	74.302 <u>20.597</u> (7.682) 94.898 <u>54.902</u> 149.801
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			10.349.682,87	11.507
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung 0,00 EUR			43.272.050,96	33.183
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00		(1.855)
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>56.219.378,20</u>	56.219.378,20	745 <u>0</u> 745
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an ver- bundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		1.307.548,86		139
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	1.307.548,86	<u>0</u> 139
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			1.158.980,18	0
18. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>100.000.000,00</u>	50.000
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			60.138.137,31	56.321
20. Außerordentliche Erträge		0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		42.010.632,92		38.265
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>333.512,42</u>	<u>42.344.145,34</u>	<u>332</u> 38.597
25. Jahresüberschuss			17.793.991,97	17.724
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			<u>0,00</u>	<u>0</u>
			17.793.991,97	17.724
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen a) aus der Sicherheitsrücklage b) aus anderen Rücklagen		0,00 0,00		0 0
			0,00	0
			17.793.991,97	17.724
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen a) in die Sicherheitsrücklage b) in andere Rücklagen		8.500.000,00 0,00		8.500 0
			<u>8.500.000,00</u>	<u>8.500</u>
29. Bilanzgewinn			<u>9.293.991,97</u>	<u>9.224</u>



Der Verwaltungsrat der Kreissparkasse Ludwigsburg wurde im Jahr 2016 vom Vorstand regelmäßig in mündlicher und schriftlicher Form über Stand und Entwicklung des Geschäfts informiert. Dabei hat der Verwaltungsrat die Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen: Er überwachte die Tätigkeiten des Vorstands und überzeugte sich davon, dass die Führung der Geschäfte ordnungsgemäß stattfindet.

In den Diskussionen des Verwaltungsrates haben die Politik der Europäischen Zentralbank und die sich daraus ergebenden Folgen eine zentrale Rolle gespielt. Dabei hat sich der Verwaltungsrat auch mit den Konsequenzen zunehmender Regulierung durch gesetzliche Anforderungen und rechtliche Vorgaben auseinandergesetzt. Dabei wurden Möglichkeiten diskutiert, wie es – trotz unverändert schwieriger Rahmenbedingungen – gelingen soll, die Ertragslage weiterhin positiv zu gestalten. Außerdem haben die Auswirkungen politischer Krisen und Umbrüche die Gespräche im Verwaltungsrat geprägt. Protektionistische Tendenzen und ihre Effekte für die lokale Wirtschaft standen ebenso auf der Tagesordnung wie die Auswirkungen unbewältigter Konflikte. Darüber hinaus hat sich der Verwaltungsrat mit den Entscheidungsprozessen und Vermögensfragen innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe befasst.

Der Verwaltungsrat genehmigte den Kostenvoranschlag sowie die Stellen- und Investitionsplanung der Kreissparkasse Ludwigsburg. Zudem hat er sich über die Tätigkeit der Internen Revision und des Compliance-Beauftragten informiert.

Der wirtschaftliche Erfolg der Kreissparkasse im Geschäftsjahr 2016 bestätigt nach Ansicht des Verwaltungsrates das große Vertrauen unserer Kunden. Werte wie Seriosität und Sicherheit sowie die hohe Beratungskompetenz sind nach Einschätzung des Verwaltungsrats maßgeblich dafür verantwortlich, dass die Kreissparkasse ihren Erfolgs- und Wachstumskurs 2016 fortsetzen konnte und dabei erstmals in ihrer Geschichte die Marke von 10 Milliarden Euro Bilanzsumme übertroffen hat.

Der Blick auf die Kennzahlen zeigt: Es gibt gleich in mehreren Geschäftsfeldern Rekorde. Der wirtschaftliche Erfolg machte es möglich, das ohnehin schon starke Fundament des gemeinnützigen Engagements der Kreissparkasse und ihrer fünf Stiftungen noch zu verstärken und so die Voraussetzungen für zukünftige Hilfe nochmals zu verbessern. Mit einem Stiftungskapital von aktuell insgesamt 27 Millionen Euro – Anfang 2017 waren Zustiftungen in Höhe von 2 Millionen Euro hinzugekommen – stehen die fünf Stiftungen auf einem festen Fundament. Die Dimension der landkreisweit wirksamen Hilfe ist gewaltig: Fast 840 Projekte wurden allein im Jahr 2016 gefördert!

Die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg hat den Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts geprüft und daraufhin den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk im gesetzlich vorgeschriebenen Wortlaut erteilt. Auf dieser Grundlage hat der Verwaltungsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2016 festgestellt. Der Überschuss wurde entsprechend der Vorschriften des Sparkassengesetzes für Baden-Württemberg verwendet.

Für die erfolgreich geleistete Arbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr 2016 spricht der Verwaltungsrat dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Ludwigsburg, den 25. April 2017
Der Vorsitzende des Verwaltungsrates

Dr. Rainer Haas
Landrat des Landkreises Ludwigsburg

Verwaltungsrat

Dr. Rainer Haas
Senator h. c.
Landrat
Ludwigsburg
Vorsitzender

Manfred Hollenbach
Bürgermeister a. D.
Murr
1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Rainer Gessler
Bauingenieur
Geschäftsstellenleiter
„Nachhaltig mobile Region Stuttgart“
Markgröningen
2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Barbara Bader
Sonderschullehrerin
Erdmannhausen

Markus Bott
Kreissparkasse Ludwigsburg

Ralf Braico
Kreissparkasse Ludwigsburg

Sonja Ernst
Kreissparkasse Ludwigsburg

Helmut Fischer
Kriminalhauptkommissar a. D.
Besigheim

Siegbert Hörer
Vorstand Bezirksbaugenossenschaft
Altwürttemberg i. R.
Kornwestheim

Heinz Kälberer
Oberbürgermeister a. D.
Vaihingen/Enz

Jürgen Kessing
Oberbürgermeister der Stadt
Bietigheim-Bissingen

Manfred List
Oberbürgermeister a. D.
Bietigheim-Bissingen

Gerd Maisch
Oberbürgermeister der Stadt
Vaihingen/Enz

Reinhold Noz
Geschäftsführer der
Noz Elektrotechnik GmbH
Ludwigsburg

Thomas Nytz
Kreissparkasse Ludwigsburg

Hans Schmid
Bürgermeister a. D.
Geschäftsführer
DQuadrat Real Estate GmbH
Ludwigsburg

Marc Stotz
Kreissparkasse Ludwigsburg

Manfred Zimmermann
Kreissparkasse Ludwigsburg

Stellvertreter

Ulrich Bauer
Projektleiter
Ludwigsburg

Steffen Bühler
Bürgermeister der Stadt
Besigheim

Tanja Clauß
Kreissparkasse Ludwigsburg

Monika Falke
Kreissparkasse Ludwigsburg

Albrecht Fischer
Weingärtner
Vaihingen/Enz

Thomas Fritz
Geschäftsführer
Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH
Vaihingen-Ensingen

Klaus Herrmann, MdL a. D.
Ludwigsburg

Bernd Kirnbauer
Geschäftsführer der
Bernd Kirnbauer Bau- und Objekt GmbH
Ludwigsburg

Franz Koch
Kreissparkasse Ludwigsburg

Thorsten Lorenz
Kreissparkasse Ludwigsburg

Klaus-Dieter Maier
Kreissparkasse Ludwigsburg

Brigitte Muras
Lehrerin i. R.
Möglingen

Judith Raupp
Verwaltungswissenschaftlerin
Remseck am Neckar

Heinz Reichert
Lehrer i. R.
Marbach a. N.

Werner Möhrer
Bürgermeister a. D.
Löchgau

Timo Scheer
Kreissparkasse Ludwigsburg

Gerhard Waldbauer
Pensionär der Landesverwaltung
Baden-Württemberg
Remseck am Neckar

Kreditausschuss

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats

Drei Mitglieder des Verwaltungsrats

Vorstand

Dr. Heinz-Werner Schulte
Diplom-Kaufmann
Vorsitzender

Dieter Wizemann
Diplom-Ökonom

Thomas Raab
Diplom-Sparkassen-Betriebswirt

Wolfgang D. Heckeler
Remseck am Neckar

Matthias S. Heinz
Geschäftsführer
KOMET Group GmbH
Besigheim

Heiko Heß
Heilbronn

Frank Hofmeister
Geschäftsführender Gesellschafter
Einrichtungshaus Hofmeister
Bietigheim GmbH & Co. KG
Bietigheim-Bissingen

Albrecht Kruse
Geschäftsführer
SATA GmbH & Co. KG
Kornwestheim

Max Maier
Unternehmer
Ludwigsburg

Professor Dr. Stefan Mecheels
Geschäftsführender Direktor
Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG
Bönnigheim

Jürgen Pflugfelder
Geschäftsführer
Pflugfelder Baubetreuungs GmbH
und Pflugfelder Immobilien
Treuhand GmbH
Ludwigsburg

Nicole Porsch
Geschäftsführende Gesellschafterin
Weinhandlung Bronner GmbH & Cie. KG
Ludwigsburg

Gerhard Rall
Senator h. c.
Geschäftsführender Gesellschafter
Hainbuch GmbH Spannende Technik
Marbach am Neckar
(bis 18.05.2017)

Sylvia Rall
Geschäftsführende Gesellschafterin
Hainbuch GmbH Spannende Technik
Marbach am Neckar
(ab 18.05.2017)

Udo Strehl
Vorsitzender des Aufsichtsrates
USU Software AG
Möglingen

Karl Strenger
Senator h. c.
Geschäftsführer
Strenger Holding GmbH
Ludwigsburg

Gerhard Ulmer
Geschäftsführender Gesellschafter
Ungeheuer + Ulmer KG GmbH + Co.
Ludwigsburg

Dr. rer. soc. Rainer Votteler
Geschäftsführer
Votteler Lackfabrik GmbH & Co. KG
Kornthal-Münchingen

Andreas Veit
Vorsitzender der Geschäftsführung
Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH
Ludwigsburg

Alfred Weber
Vorsitzender der Geschäftsführung
Mann + Hummel GmbH
Ludwigsburg

Birgit Werner-Walz
Geschäftsführende Gesellschafterin
Benseler Firmengruppe
Markgröningen

Stellvertretende Vorstandsmitglieder

Axel Böhe
Diplom-Betriebswirt (FH)

Thomas Geiger
Diplom-Betriebswirt (FH)

Martin Gresser
Diplom-Betriebswirt (BA)

Beirat

Uwe Assmuth
Geschäftsführer
KREMPEL GmbH
Vaihingen/Enz

Marc G. Baier
Geschäftsführender Gesellschafter
BBP Kunststoffwerk Marbach Baier GmbH
Marbach

Carlo Crosetto
Mitglied des Vorstands
Dürr AG
Bietigheim-Bissingen
(ab 18.05.2017)

Ralf W. Dieter
Vorsitzender des Vorstands
Dürr AG
Bietigheim-Bissingen
(bis 18.05.2017)

Martin Dürrstein
Vorsitzender des Vorstands
Dürr-Dental AG
Bietigheim-Bissingen

Helmut Ernst
Geschäftsführender Gesellschafter
Gebrüder Lotter KG
Ludwigsburg

Dr. Peter Grosse
Rechtsanwalt und Notar
Rechtsanwaltspartnerschaft
Grub Bahmann
Ludwigsburg



Drei Ziele leiten uns: Ökonomie, Ökologie und soziale Verantwortung

Lange bevor der Begriff „Nachhaltigkeit“ zum festen Bestandteil moderner Verantwortungsethik geworden ist, gehörte nachhaltiges Denken und Handeln zum Kern des unternehmerischen Selbstverständnisses der Kreissparkasse Ludwigsburg. Im Grunde genommen ist die Kreissparkasse aus dieser Idee heraus entstanden. Im Jahr 1852. Der Anfangsauftrag an den damaligen „Oberamtsspar-Cassier“ Louis Bühler bestand einstmals nämlich genau darin, allen, auch und gerade Menschen mit geringem Einkommen, nachhaltige Sparmöglichkeiten anzubieten. So hat unsere Geschichte begonnen. Und sich bis heute fortgesetzt.

Aus der Anfangsidee sind drei Ziele abgeleitet. Sie haben unser Denken und Handeln in der Vergangenheit bestimmt, steuern es in der Gegenwart und lenken unseren Weg in die Zukunft.

„Ökonomie“ ist das erste Ziel. Damit ist die Notwendigkeit wirtschaftlichen Erfolgs gemeint. Wirtschaftlich erfolgreich waren und sind wir. Damit schaffen wir das Fundament für alles Weitere. Der „Ökologie“, unserem zweiten Ziel, verpflichten wir uns auf vielfältige Art und Weise. Nicht nur im Arbeitsalltag. Wir sparen Ressourcen, schützen die Umwelt und tragen zum aktiven Naturschutz bei. Für unser drittes Ziel, das der sozialen Verantwortung, setzen wir uns mit großer Kraft ein. Das schließt die mehr als 1.600 Menschen ein, die bei der Kreissparkasse beschäftigt sind, darunter 126 Auszubildende. Damit zählen wir zu den größten Arbeitgebern und Ausbildungsbetrieben im Landkreis. Unsere Verantwortung gilt in besonderer Weise Ihnen, unseren Kunden und Geschäftspartnern.

Aus dieser Verantwortungsverpflichtung heraus unterstützt die Kreissparkasse Ludwigsburg mit ihren fünf Stiftungen Jahr für Jahr Hunderte von Förderprojekten im ganzen Landkreis. Davon profitieren alle 39 Kommunen. Mit Spenden- und Sponsoringmaßnahmen helfen wir etwa in den Bereichen Bildung und Kultur, Gesundheit, Natur- und Umweltschutz oder im Jugend- und Sozialbereich. In der vergangenen Dekade haben wir in Summe fast 9.500 Projekte unterstützt. Und damit die Menschen im Landkreis. An unserem Ziele-Dreieck hat sich nichts geändert. Im Gegenteil. Wir leben und gestalten die darin tief verankerte Verantwortung. Nachhaltig.

Mitarbeiterbezogene Kennzahlen 2016

Mitarbeiter zum 31.12.2016	1.613
davon Auszubildende	126
Auszubildende (in Prozent)	7,81 %
Beschäftigungsverhältnisse	
Vollzeit (in Prozent)	66,79 %
Teilzeit (in Prozent)	33,21 %
Frauen-Anteil	
Gesamtbelegschaft (in Prozent)	62,49 %
Führungspositionen (in Prozent)	21,74 %
Weiterbildungstage pro bankspezifisch Beschäftigtem	2,7
Kosten für Weiterbildungstage inkl. Reisekosten (in Euro)	955.510
Sozialversicherungsbeiträge (in Euro)	25.297.439



Verantwortungsvoll investieren: Finanzprodukte mit Weitblick

- **Förderkredite**

Im Jahr 2016 konnte über die Kreditprogramme verschiedener Förderinstitute ein Volumen von rund 90 Millionen Euro für Kreditwünsche unserer Kunden zur Verfügung gestellt werden. Etwa ein Drittel des Gesamtvolumens wurde für nachhaltige Vorhaben in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien eingesetzt.

- **Modernisierungskredite**

Unser Modernisierungskredit ist die flexible Finanzierungslösung für Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen rund um das Eigenheim. Wird mit den Modernisierungsmaßnahmen ein Handwerker aus dem Landkreis Ludwigsburg beauftragt, fördert dies die Kreissparkasse Ludwigsburg mit der Rückerstattung der ersten Kreditrate bis zu einer Höhe von 150 Euro.

- **Aktienfonds**

Bei den beiden Aktienfonds ÖkoVision und Growing Markets 2.0 der Investmentgesellschaft ÖkoWorld stehen nachhaltige Anlagekriterien im Vordergrund. Dazu überzeugen die Fonds mit einer hervorragenden Wertentwicklung: So konnte zum Beispiel ÖkoVision in den letzten fünf Kalenderjahren vier Mal eine Performance von deutlich über 10% pro Jahr erzielen. Der Gewinn des Deutschen sowie des Österreichischen Fondspreises 2016 ist ein weiterer Beleg für die herausragende Leistung.

- **Immobilienfonds**

Die offenen Immobilienfonds Deko-Immobilien Europa, Deko-Immobilien Global und WestInvest InterSelect achten nicht nur auf den Standort der Objekte, sondern auch auf den Aspekt der nachhaltigen Bewirtschaftung. Durch „Green Buildings“ wird die Wettbewerbsfähigkeit verbessert und so die Rendite für die Anleger optimiert. Mittlerweile haben in allen drei Fonds mehr als zwei Drittel der Objekte eine entsprechende Zertifizierung.

- **Nachhaltige Vermögensverwaltung**

Wir bieten unseren Kunden seit Anfang 2017 eine Vermögensverwaltung, die neben klassischen Anlageaspekten besonders soziale, ökologische und ökonomische Kriterien berücksichtigt. In Zusammenarbeit mit der renommierten Nachhaltigkeitsagentur „oekom“ verfolgen wir einen Best-in-Class-Ansatz mit harten Ausschlusskriterien (z. B. Kinderarbeit, Glücksspiel).

- **Bildungssparen**

Mit dem Ratensparvertrag wird für die schulische und soziale Bildung des Kindes gespart. Zusätzlich zu einem attraktiven Zinssatz unterstützt die Kreissparkasse Ludwigsburg die schulischen und sozialen Leistungen mit Bildungsprämien, z. B. für gute Noten, ehrenamtliche Tätigkeiten oder Vereinsmitgliedschaften.

- **PS-Sparen (ehemals Prämien-Sparen)**

Ein PS-Los kostet 5 € pro Monat – 4 € gehen auf das Sparbuch und 1 € ist der Loseinsatz für eine monatliche Gewinnchance bis zu 10.000 €. 25 Cent des Loseinsatzes werden für gemeinnützige Aktivitäten im Landkreis gespendet. Dank PS-Sparen konnten 2016 somit rund 200 gemeinnützige Einrichtungen aus den Bereichen Soziales, Umweltschutz, Kultur, Sport, Jugend und Bildung mit rund 164.000 € unterstützt werden.

Aus Überzeugung: Mensch und Umwelt stets im Blick



Verleihung des Siegels „Arbeit Plus“ durch Landesbischof Dr. Frank Otfried July

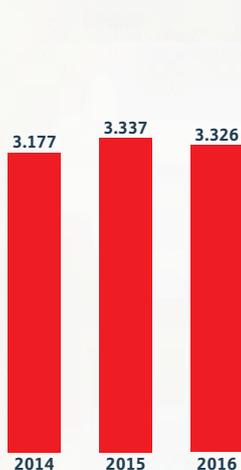
Die Erfolge der Kreissparkasse Ludwigsburg sind die Erfolge der gesamten Mitarbeiterschaft. Unsere 1.613 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die 126 Auszubildenden sind unser wichtigstes Kapital. Deshalb haben wir auch im zurückliegenden Jahr 2016 rund eine Million Euro in die nachhaltige und zukunftsgerichtete Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterschaft investiert. Die Personalarbeit der Kreissparkasse Ludwigsburg steht für ein auf Dauer ausgelegtes Beschäftigungsverhältnis mit sehr guten und nachhaltigen Zukunftsperspektiven.

Für unsere vorbildliche Personal- und Beschäftigungspolitik haben wir im Juli 2016 bereits zum fünften Mal das Siegel „Arbeit Plus“ der Evangelischen Kirche Deutschlands erhalten. Die Evangelische Kirche in Deutschland zeichnet Unternehmen aus, die besonders mitarbeiterorientiert, verantwortlich und zukunftsfähig handeln.

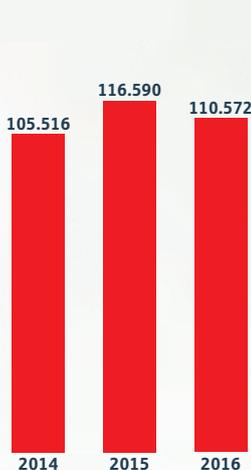
Die Kreissparkasse Ludwigsburg setzt sich außerdem in vielfältiger Weise für den Umweltschutz ein. Dabei gilt es unter anderem Ressourcen zu schonen, den Energieverbrauch zu begrenzen und eigene umweltfreundliche Energie zu erzeugen. Deshalb haben wir auf dem Dach unserer Hauptstelle Ende 2016 bereits unsere vierte Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Diese erzeugt auf einer Fläche von 190 qm einen jährlichen Energieertrag von ca. 30.000 kWh. Somit wird die Sonnenkraft im Energiemix der Kreissparkasse Ludwigsburg künftig eine noch größere Rolle spielen. Insgesamt haben wir im Jahr 2016 über 260.000 kWh regenerative Energie selbst erzeugt – ein wichtiger Beitrag, um unseren „ökologischen Fußabdruck“ nachhaltig zu verbessern.

Umweltkennzahlen

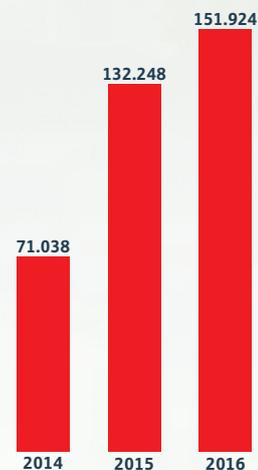
Stromverbrauch
(in kWh pro Mitarbeiter)



Strom aus Photovoltaikanlage
(in kWh)



Energie aus Geothermieranlage
(in kWh)



Unser Engagement für die Gesellschaft: Spenden, Sponsoring, Stiftungen

Der Landkreis Ludwigsburg ist lebenswert – dazu tragen viele engagierte Menschen und Vereine bei, die sich für Kunst, Kultur, Umwelt, Sport und Soziales einsetzen. Wir wollen, dass dies so bleibt. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, diese Menschen und ihre Aktivitäten zu fördern.

2016 haben wir wieder rund 800 Projekte mit Spenden- und Sponsoringmaßnahmen gefördert und dabei zusammen mit den erfolgten Stiftungsdotationen (das Stiftungsvolumen unserer fünf Stiftungen wurde auf 25 Millionen Euro erhöht) rund 3,3 Millionen Euro investiert. Zusätzlich haben die Kreissparkassen-Stiftungen rund 550.000 Euro für Projekte aufgewendet, so dass insgesamt 3,8 Mio. Euro gemeinnützigen Zwecken zugutekamen. So profitiert der gesamte Landkreis von unserem Geschäftserfolg.



Spende zugunsten der LKZ-Weihnachtsaktion „Helferherz“

Leistungen der Kreissparkasse Ludwigsburg für die Menschen im Landkreis 2016

Anzahl gemeinnütziger Projekte (in Stück)	837
Spenden, Sponsoring, Stiftungen (in Euro)	
Stiftungen Gesamtkapital	25.000.000
Stiftungen Fördervolumen	545.673
Spenden (inklusive Stiftungsdotationen)	2.476.430
Sponsoring	794.246
Fördervolumen gesamt (Spenden inklusive Stiftungsdotationen, Sponsoring, Stiftungen)	3.816.349
Steuern, Gehälter, Aufträge, Zinsen (in Euro)	
Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen der Kreissparkasse Ludwigsburg	42.010.633
Steuerleistungen von Mitarbeitern der Kreissparkasse Ludwigsburg	14.901.088
Verfügbare Kaufkraft im Landkreis durch Gehaltszahlungen der Kreissparkasse Ludwigsburg	47.946.024
Vergabe von Aufträgen an die heimische Wirtschaft	12.290.151
Zinszahlungen an Kunden	9.322.292



Gesellschaft ist einfach.



www.ksklb.de • 07141 148-0

Wenn die Kreissparkasse Ludwigsburg Bildung, Kultur, Soziales, Sport oder Umwelt fördert. Das gesellschaftliche Engagement der Kreissparkasse. Gut für die Menschen. Gut für den Landkreis.

 Kreissparkasse
Ludwigsburg